

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0260/22/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0260/22	15.06.2023

Absender SR Olaf Meister (Fraktion GRÜNE/future!) SR Tim Rohne (CDU-Fraktion)	
Gremium Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	Sitzungstermin 15.06.2023 01.11.2023 16.11.2023
Kurztitel Eine Stiftung für Sudenburg - Wiedereinrichtung der Peter-Zincke-Stiftungen	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag soll in folgender geänderter Fassung beschlossen werden:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. das unternehmerische und soziale Wirken von Johann Georg Peter Zincke und dessen Bedeutung für die Entwicklung von Sudenburg bzw. Magdeburg aufzubereiten und in geeigneter Weise der Öffentlichkeit und damit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt zugänglich zu machen.
2. dafür Sorge zu tragen, dass das Andenken an den ausgeprägten Bürgersinn und die soziale Verantwortung Zinckes über die bestehende Benennung einer Straße, wie auch einer Pflegeeinrichtung hinaus dadurch gewahrt wird, dass die Stadt dem ursprünglichen Zweck der von Zincke eingerichteten Stiftungen folgend Rechnung trägt.
3. zu diesem Zweck das Erforderliche zu veranlassen, um festzustellen, ob es zutrifft, dass fünf eindeutig bezeichnete Grundstücke, - eines davon in der Nähe des Magdeburger Verkehrslandesplatzes -, die der Landeshauptstadt Magdeburg nach 1990 übertragen worden sind, dem Vermögen der ehemaligen Peter-Zincke-Stiftungen zugeordnet werden können.
4. zu prüfen, ob aus den Einnahmen bzw. der Verwertung dieser Grundstücke und der Grundstücke der Peter Zinckeschen Hauptstiftung (44 ha) Mittel für die in Ziff. 2 genannten Ziele und für weiterführende soziale Projekte für die Menschen in Sudenburg entsprechend der ursprünglichen Stiftungszwecke Zinckes in Betracht kommen. In die Prüfung ist auch, entsprechend der von Zincke ursprünglich begründeten Grabgewölbestiftung, die Restaurierung, Erhaltung und würdevolle Gestaltung der Friedhofskapelle und damit seiner Grabstätte wie auch des als Sozialraums genutzten sog. Totengräberhauses einzubeziehen.

Olaf Meister
Stadtrat GRÜNE/future!

Tim Rohne
Stadtrat CDU-Fraktion